



Jahresbericht der SP Thalwil –

2. Hälfte 2021 und erste Hälfte 2022

Die Monate seit der Generalversammlung 2021 waren durch Corona nicht mehr so stark, aber immer noch betroffen und hat unser Programm sowie unsere Aktivitäten noch etwas eingeschränkt. Wir versuchten trotzdem politisch präsent zu sein.

Kommunikation

Da wir wegen Corona uns weniger physisch treffen konnten, kommunizierten wir regelmässig mit unseren Mitgliedern, Sympathisantinnen und Sympathisanten per E-Mail-Info-Schreiben.

Vorstand

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum wieder vermehrt physisch und beschäftigte sich vor allem mit den untenstehenden Themen.

Schwerpunkte und Aktivitäten

Ersatzwahl Gemeinderat

Bei der durch den Rücktritt von Richard Gautschi notwendigen Ersatzwahl in den Gemeinderat unterstützten wir Franziska Zibell auch im 2. Wahlgang tatkräftig.

Behördenwahlen 2022

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Berichtszeitraum waren eindeutig die Behördenwahlen. Im Sommer und Frühherbst waren wir damit beschäftigt, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen und zu nominieren. Es gelang uns, für die meisten Behörden überzeugende Mitglieder zu motivieren.

Eine Arbeitsgruppe plante und setzte die Wahlkampfgruppe zusammen mit unseren Kandidierenden um. Unsere personellen und finanziellen Ressourcen bestimmten den Rahmen und den Umfang. Wir schalteten 7 APG-Plakate, Plakate auf allen Gemeindeständern sowie 13 Plakate auf Privatgrundstücken. Weiter produzierten wir eine attraktive Wahlbroschüre nach dem «Panini-Bildchen-Prinzip», die an alle Haushaltungen verschickt wurde sowie einen Flyer mit Give-Aways zum Verteilen im Dorf. Nicht zu vergessen ist unsere Doppelseite in der Thalwiler Wahlzeitung. In diesem Wahlkampf waren wir auch in den sozialen Medien im Web, bei Facebook, YouTube und Instagram präsent sowie in der Zürichsee Zeitung mit einem Artikel und zwei Inseraten.

Unsere Bitte für Wahlkampfspenden war überaus erfolgreich. Wir sammelten stolze Fr. 7140.-. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

Das Wahlergebnis entsprach nicht ganz unseren Zielen. Von unseren beiden Kandidaten für den Gemeinderat schaffte es leider nur Davide Loss. Michael Stünzi schied als Überzähliger

mit kleinem Rückstand auf Thomas Henauer (FDP) aus. Der massive Wahlkampf der FDP hatte Erfolg. Geld zählt nach wie vor noch in der Politik.

Gewählt wurden weiter Vincenzo Carlino in die Schulpflege, Patrick Hungerbühler in die Gesellschaftskommission, Ramon Iten in die Umweltkommission. Nicht gewählt wurden leider Eveline Graber in die Sozialkommission und David Vonarburg in die Umweltkommission.

Wegen des geringen Stimmenrückstands von Michael Stünzi zu Thomas Henauer verlangten wir eine Nachzählung. Die brachte aber lediglich geringe Verschiebungen der Stimmenzahlen. Am Ergebnis änderte sich nichts. Die Stimmrechtsbeschwerde hat sich trotzdem gelohnt. Das Wahlbüro hat, wegen des etwas nachlässigen Ablaufs, vom Bezirksrat eine "gelbe Karte" bekommen. Das führt dazu, dass die Gemeinde den Ablauf jetzt und in Zukunft 100%ig korrekt durchführen wird. Letztlich ist das eine Stärkung der Demokratie.

Der Vorstand hat zusammen mit den Kandidierenden eine Wahlanalyse vorgenommen und kam zu den folgenden Schlüssen:

- Alles in Allem haben wir einen guten und aktiven Wahlkampf geführt. Trotzdem lokalisierten wir einige Mängel.
- Mit der konkreten Planung der Wahlkampagne begannen wir zu spät. Beginn gerade nach den Sommerferien 2021 besser.
- Flyer-Versand schon Ende 2021
- Mehr Plakate, auch wenn das teuer ist
- Versand eines nicht reinen SP-Printprodukts an alle Haushaltungen kurz vor dem Wahltermin (analog den Bürgerlichen mit dem HGV).
- Produktion einer Fahne (analog No War / Konzern-Initiative), die leicht zum Aufhängen an Fenstern und Balkonen ist.
- Telefonaktion zur Mobilisierung.
- Online-Wahlkampf früher und intensiver.
- Keine Inserate in der Zürichsee Zeitung, dafür mehr Präsenz im Dorf.

Revision Gemeindeordnung

Aktive und erfolgreiche Unterstützung der Vorlage zur Totalrevision der Gemeindeordnung. Aktive und erfolgreiche Ablehnung der FDP-Initiativen für eine Geschäftsprüfungskommission und zur Reduktion der Anzahl Gemeinderäte.

Seeufer

Einsatz mit einem Flyer an alle Haushaltungen für die Vorlage des Gemeinderates für die Umgestaltung des Seeufers im Bürger. Leider wurde diese Vorlage an einer emotionalen und nicht repräsentativen Gemeindeversammlung knapp abgelehnt. Dieser Abend zeigte einmal mehr die Unzulänglichkeiten und Grenzen der Gemeindeversammlung auf.

Wir sammelten aktiv Unterschriften für die Ufer-Initiative des Vereins «Zürisee für alli», die inzwischen zustande gekommen ist.

Mehrwertabschöpfung bei Planungsgewinnen

Unsere Behördenmitglieder setzten sich wirkungsvoll dafür ein, dass der Gemeinderat den maximalen Satz von 40% als Mehrwertabschöpfung bei Planungsgewinnen festsetzt. Mit einem Flyer an alle Haushaltungen für die entsprechende Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 machten wir dafür erfolgreich Werbung.

Mitgliederentwicklung

2021 sind 8 Mitglieder neu eingetreten. Leider sind im Laufe des Jahres 2 Personen ausgetreten und 3 Personen wollten zu den Sympathisanten wechseln. Weitere 2 Personen sind zugezogen und 2 Personen weggezogen. Das ergibt letztlich einen Zuwachs von 3 Mitgliedern. Somit hatten **wir Ende 2021 total 57 Mitglieder.**

2022 konnten wir bis jetzt 2 Neueintritte, 1 Austritt und 1 Übertritt zum Sympathisanten verbuchen. Am 17.5.22 ist Hans-Heinrich Baumann gestorben.

Ausblick

Einige Themen, die uns in den nächsten Monaten beschäftigen werden, sind schon oben angetönt worden. Schwergewichtig haben wir uns bereits und werden uns noch mit Folgendem befassen:

- Boden- und Mietzinspolitik der Gemeinde (Einforderung Mindestanteil preisgünstige Wohnungen bei Vergrößerung Ausnutzungsmöglichkeiten, Vorkaufsrecht u.a.)
- Umsetzung Langsamverkehr /Velokonzept
- Massnahmenplan Grünraum
- Energie in der Gemeinde
- Wohnen und Leben im Alter
- Nutzungskonzept Pfisterareal

Thalwil, den 1. Juni 2022

Für den Vorstand

André Kaufmann